

Zeitschrift: Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Glarus
Band: 43 (1923)

Artikel: Neuere Glarner Geschichte
Autor: Heer, Gottfried
Vorwort: Zur Geschichte des glarnerischen Verkehrswesens
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-584422>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

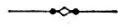
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Geschichte des glarnerischen Verkehrswesens.



Nachdem ich in einem 1914 veröffentlichten Heft die Geschichte des Armenwesens des Kantons Glarus zur Darstellung gebracht habe, soll in den vorliegenden Blättern das glarnerische Verkehrswesen und seine Entwicklung seit 1830 folgen. Es ist das zwar ein Gebiet, das einem Pfarrer etwas ferner liegt. Nachdem ich aber die Geschichte des Armenwesens erzählt und früher schon die Schul- und Kirchengeschichte bearbeitet habe, glaubte ich, da andere geschichtliche Arbeiten*) bereits darauf hingewiesen hatten, auch an dieses Kapitel der Neuern Glarnergeschichte nach dem seinerzeit vom Historischen Verein aufgestellten Programm mich wagen zu sollen, indem ich zur Entschuldigung das Wort der Alten für mich in Anspruch nehme: nihil humani a se alienum putabat.

Wenn aber da oder dort mangelnde Sachkenntnis sich ver- raten sollte, mögen, die es besser wissen, meine Arbeit be- richtigen. Ich bedaure aus diesem Grunde, daß es mir — in- folge Krankheit — nicht möglich war, meine Arbeit vor der Drucklegung dem Historischen Verein vorzutragen.

Hätzingen, den 1. Juni 1921.

Gottfried Heer.

*) Die Verkehrsverhältnisse des Sernftals 1471—1848. Die Strassen des Unterlandes und des Kerenzerberges bis 1848, ed.

